

Stadt Hagenow
Büro der Stadtvertretung

(öffentlicher Teil)

NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Gremiums
Stadtvertretung
am Donnerstag, dem 16.09.2010 im Rathaus der Stadt Hagenow,
Rathausaal
Sitzungsdauer 18.00 bis 20.20 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Teilnehmer	Fraktion
Herr Antonioli	CDU
Herr Speßhardt	CDU
Herr Meyer	CDU
Herr Baalhorn	CDU
Herr Jessel	CDU
Frau Tamm	CDU
Frau Benzien	CDU
Herr Schlüter	CDU
Frau Mestan	DIE LINKE
Frau Kryzak	DIE LINKE
Herr Palletschek	DIE LINKE
Herr Wrankmore	DIE LINKE
Frau Bahr	DIE LINKE
Frau Hase	SPD
Herr Möller	SPD
Frau Lagemann	SPD bis 19.30 Uhr
Herr Fischer	SPD
Herr Vieth	SPD
Herr Wulff	SPD
Frau Welzel	FDP
Herr Reuter	FDP

Entschuldigt fehlten:

Herr Opitz	DIE LINKE
Frau Lampe	DIE LINKE
Frau Dr. Meier	DIE LINKE
Herr Wodke	SPD

Teilnehmer der Verwaltung:

Frau Schwarz	Bürgermeisterin
Herr Hofmann	Fachbereichsleiter FB Recht, Personal und Liegenschaften

Herr Hochgesandt	Fachbereichsleiter FB Finanzen und Informationstechnik
Frau Heimke	Fachbereichsleiterin FB Zentrale Dienste, Bildung und Kultur
Herr Wiese	Fachbereichsleiter FB Bau und Stadtentwicklung
Frau Schweda	Gleichstellungsbeauftragte

Ortsteilvertreter:

Herr Döscher	Ortsteilvertreter Ortsteil Zapel
Frau Schmedemann	Ortsteilvertreterin Ortsteil Viez
Herr Fitzner	Ortsteilvertreter Ortsteil Viez

Gäste:

Frau Mittmann	Leiterin der Bibliothek Hagenow
Herr Pohle	Pressevertreter SVZ
Besucherinnen und Besucher	

T A G E S O R D N U N G:

- a) Begrüßung durch den Stadtvertretervorsteher
- b) Einwohnerfragestunde
- c) Feststellung der Beschlussfähigkeit: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit
- d) Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
- e) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass
- h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung
- i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

1. Bericht zur Arbeit der Bibliothek Hagenow durch deren Leiterin

2. Beschluss zum 1. Nachtragshaushalt 2010

j) Schließung des öffentlichen Teils

k) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils

TOP 3 und 4 Auftragsvergaben
TOP 5 und 6 Abgabenangelegenheiten
TOP 7 Grundstücksangelegenheiten

l) Schließung der Sitzung

- - -

- a) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilvertreter, die Bürgermeisterin, die Vertreter der Verwaltung, die geladenen Gäste, die Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse.

Herr Speßhardt würdigt die Arbeit des vor wenigen Tagen verstorbenen ehemaligen Mitgliedes der Stadtvertretung Hagenow, Herrn Wolfgang Schiffner. Durch seine engagierte Arbeit als Mitglied der Stadtvertretung von 1999 bis 2009 habe Herr Schiffner an einer kontinuierlichen Neu- und Umgestaltung von Hagenow mitgearbeitet. Ihm gelte unser Dank für die geleistete Arbeit, den Angehörigen, Verwandten und Freunden unser Mitgefühl und unsere Trauer über den Verlust eines lieb gewordenen Menschen.

- Trauerminute -

b) Einwohnerfragestunde

Laura Scherwitz, Schülerin der Regionalen Schule „Prof. Dr. Friedrich Heincke“, lädt zum „Tag der offenen Tür“ am 09.10.2010 von 9.00 – 12.00 Uhr in die Regionale Schule ein (Flyer werden verteilt).

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt bedankt sich für die Einladung.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

- c) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Von 25 Stadtvertretern sind 21 Stadtvertreter anwesend. 4 Stadtvertreter sind entschuldigt.

- d) Herr Speßhardt informiert über die gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung vom 07.07. 2010.

e) Änderungsanträge zur Tagesordnung

Bürgermeisterin Frau Schwarz stellt folgende Anträge:

1. Tagesordnungspunkt 4, nichtöffentlicher Teil - Bauleistungsvergabe Raumkante / Hofeinfriedung Kita „Regenbogenland“ - von der Tagesordnung zu nehmen, da zur Submission kein Angebot der Unternehmen im regionalen Umkreis vorgelegt wurde (eine erneute Angebotseinholung muss nun stattfinden)
und
2. Aufnahme von zwei Tischvorlagen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung, da es sich um Abgabenangelegenheiten handelt.

Mit Bezug auf TOP 7 – Grundstücksangelegenheiten – weist Frau Schwarz darauf hin, dass die im Hauptausschuss angekündigte Beschlussvorlage betreffs Ansiedlung eines Unternehmens heute nicht zur Behandlung ansteht, da mit dem Investor noch Absprachen zum Vertragsinhalt vorgenommen werden müssen.

Weitere Änderungsanträge liegen nicht vor.

Die Tischvorlagen werden einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen, unter TOP 4a / TOP 4b im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Der vorliegenden Tagesordnung wird einstimmig – mit den vorstehenden Änderungen – zugestimmt.

f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Hauptausschuss fasste in seiner Sitzung am 06.09.2010 folgende Beschlüsse:

- Den Erlass von Grundsteuern;
- den Verkauf von Grundstücken und Grundstücksteilflächen in der Gemarkung Hagenow;
- den Verkauf von Grundstücken in der Gemarkung Sudenhof;
- die Vergabe der Ingenieurleistung für das Projekt „Aufschwung Viez“ – Neubau eines Dorfgemeinschaftshauses
- und die Vergabe der Bauleistung – Erneuerung Kunststoffbelag – Sportplatz Parkstraße.

Wichtige Angelegenheiten der Stadt:

Einführung der Doppik

Nach erfolgter Analyse der Arbeitsstände zur Einführung des – Neuen Kommunalen Rechnungswesens - müssen wir den Termin der Umstellung auf die Doppik um ein Jahr verschieben. Somit wird das Rechnungswesen zum 01.01.2012 entsprechend der Forderung des Gesetzgebers im Lande Mecklenburg-Vorpommern umgestellt. Insbesondere erhebliche Rückstände bei der Bewertung des Infrastrukturvermögens, der Erfassung und Bewertung der Regenwasseranlagen und des Sondervermögens sowie der Sonderposten führten zu dieser Änderung. Hinzu kommen Probleme der Datenübernahme aus der im Einsatz befindlichen Software in das neue Finanzprogramm.

1. Nachtragshaushalt 2010

Als Schwerpunkt der heutigen Sitzung der Stadtvertretung liegt der 1. Nachtragshaushalt zur Beschlussfassung vor.

Der im Ursprungshaushalt für das Jahr 2010 ausgewiesene Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt von 1.470.900,00 Euro kann mit dem vorliegenden Haushaltsnachtrag deutlich um 492.400,00 Euro reduziert werden. Somit eine positive Entwicklung, die überwiegend mit der Minderung von Lohnkosten und der Einarbeitung der Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept zusammenhängt.

Die Haushaltssituation der Stadt Hagenow muss weiterhin als sehr schwierig eingeschätzt werden. Der Haushaltskonsolidierungsprozess muss konsequent und unabhängig von bestimmten Ressentiments weitergeführt werden.

Wir beginnen derzeit die Haushaltsanmeldungen 2011 der einzelnen Fachbereiche in das Finanzprogramm einzugeben.

Auch hier wird deutlich werden, dass der Druck zur Haushaltskonsolidierung zu nimmt. Hier müssen wir uns weiterhin gemeinsam Gedanken machen, um tragfähige Lösungen zu finden. Aber und dieses muss auch heute wieder deutlich gesagt werden, wir erwarten auch von Landesseite eine deutliche Verbesserung der kommunalen Finanzausstattung.

Stellenreduzierungen können nur im Zuge der Maßnahmen der Altersteilzeit vorgenommen werden. Stellenstreichungen wird es so nicht im Vorfeld geben.

Ortsumfahrung B 321

Laut Mitteilung des Straßenbauamtes Schwerin findet am Montag, dem 04.10.2010, um 18.00 Uhr im Rathaussaal der Stadt Hagenow eine Bürgerinformation zur Ortsumfahrung Hagenow statt.

Bürgersprechstunde des Ministerpräsidenten

Wie bereits in der Presse bzw. über Aushänge abgekündigt, lädt der Ministerpräsident Erwin Sellering Bürgerinnen und Bürger zu seiner nächsten Bürgersprechstunde am 20.09.2010 nach Hagenow ein. Sie findet in der Zeit von 15.30 bis 18.30 Uhr im Rathaus statt.

Straßen- und Tiefbauvorhaben

Ausbau der Dr.- Raber- Straße

(Maßnahme des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung)

Das Bauunternehmen hat die Profilierungsarbeiten für den Entwässerungsgraben nahezu abgeschlossen. Es werden nun die Arbeiten im südlichen Kreisverkehrbereich und die Zufahrten Autohaus und Lebenshilfe hergestellt. Der Asphaltbau im 2. BA wird voraussichtlich am 22.09.2010 durchgeführt.

Ausbau Vogelhorst

Am 09.09.2010 wurde die Straße mit Teilnahme von Stadtvertretern und Anliegern offiziell übergeben. Die Anlieger haben, und das darf auch einmal gesagt werden, die Zusammenarbeit mit den am Bau Beteiligten ausdrücklich gelobt.

Gestaltung Dorfteichanlage in der Ortslage Zapel

(Maßnahme im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER))

Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen, die Endabrechnung steht noch aus. Die Hinweistafel wird als letzte Restleistung noch im September montiert.

Feuerwehrezufahrt Schulzentrum und Stellplatzanlage

(Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Landkreis Ludwigslust)

Der Baubeginn erfolgte in der 29.KW. Der Fertigstellungstermin wird sich verzögern, da für Veranstaltungen in der Otto-Ibs-Halle Anfang September die Zufahrt für den Techniktransport freigehalten werden musste.

Somit mussten die Bautätigkeiten im vorderen Bereich zeitweise unterbrochen werden.

Spielplatz Schützenpark II. Bauabschnitt (Maßnahme im Rahmen der Städtebauförderung)

Die Gestaltungsmaßnahmen im Schützenpark befinden sich in Durchführung. Die Spielgeräteeinlieferzeit beträgt 10 Wochen, wonach die Fertigstellung Ende September/Anfang Oktober erfolgen wird.

Kietz-Kindertagesstätte Regenbogenland (Fördermaßnahme Stadtumbau Ost – Programmteil Aufwertung)

Der Bewilligungsbescheid für Maßnahmen der Außenanlagengestaltung liegt vor. Die Vergabe zum Bau eines Motorikhügels ist erfolgt. Die Ausschreibung für die Hofeinfriedung zur Buswendeschleife brachte, wie bereits berichtet, noch kein Ergebnis.

Straßenbeleuchtung in der Stadt Hagenow

Im Haushaltssicherungskonzept ist für die kommenden Jahre eine Einsparung bei den Stromkosten der Straßenbeleuchtung gefordert, die nur durch eine komplette Abschaltung von ausgewählten Straßenzügen von 0.00 Uhr – 04.00 Uhr realisierbar ist. Hierzu wird zur nächsten Bauausschusssitzung eine Beschlussvorlage mit Vorschlägen der Verwaltung erarbeitet.

Maßnahmen des SBA Schwerin: Deckenerneuerung der Ortsdurchfahrt der B 321 Feldstraße

Die Maßnahmen wurden mit den Restarbeiten an den Schachtdeckeln beendet. Nicht zufriedenstellend war die Information der Bauleitung des Straßenbauamtes vor Ort, die oftmals viel zu spät über die Art der Sperrungen die Anwohner als auch die Stadt in Kenntnis setzte. Dies wurde auch bereits im Bauausschuss ausgewertet. Mit Durchführung der Maßnahmen hat es sich nach Abstimmung mit dem Straßenbauamt als notwendig und sinnvoll erwiesen, die Anbindung der städtischen Straßen Bahnhofstraße, Fr.-Heincke-Straße und Parkstraße in einem Zuge mit durchzuführen. Somit konnten auch eingetretene Winterschäden in der Bahnhofstraße beseitigt werden. Hierfür wurde eine Vereinbarung zur Bauleistungsvergabe mit dem Straßenbauamt geschlossen, die im 1. Nachtragshaushalt integriert worden ist.

Geh- und Radweg Söringstraße

Im Bereich des Gärtnerweges wird die Deckenerneuerung noch erfolgen. Im weiteren Verlauf bis zur Schmaar erfolgt der Einbau der Böschungssicherung einschließlich Oberbodenandeckung. Von der Schmaar bis zur Tankstelle sind die Arbeiten am Regenwasserkanal abgeschlossen und werden nun bis zur Einfahrt Klärwerk weitergeführt.

Straßenreparatur

Der aufgrund der Winterschäden abgefräste Bereich der Hagenstraße wird wieder mit einer Asphaltdecke versehen. Die Maßnahmen werden im Oktober durchgeführt.

Erschließung B-Plan 12, B-Plan 14 - Gewerbegebiet Sudenhof

Da nach Stellungnahme des Munitionsbergungsdienstes auch auf der Fläche des B-Plan 12 (südlich der Kilometerkaserne) immer noch Kampfmittelfunde zu erwarten sind, hat die Stadt kurzfristig den Antrag auf Förderung der Kampfmittelbeseitigung beim Landesförderinstitut gestellt. Bislang gibt es noch keine Entscheidung zum Fördermitteleinsatz.

Viez- Sportplatzumgestaltung und Mehrzweckgebäude

(Förderung im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung (ILERL M-V))

Das Richtfest wurde am 14.08.2010 durchgeführt, die Maßnahmen kommen nach dem späten Baubeginn nunmehr sehr schnell voran. Der Endtermin des Bewilligungszeitraums der Förderung für das Dorfgemeinschaftshaus ist nach derzeitigem Bautenstand realistisch.

Haus der sozialen Dienste – Freizeithaus „Sausewind“

Der Teil der energetischen Sanierung ist technisch abgeschlossen, die Außenanlagengestaltung soll noch ab September erfolgen, hierzu liegt eine Beschlussvorlage im nichtöffentlichen Teil vor.

Museum - Teilobjekt Kirchenstraße 2

(Maßnahme des Zukunftsinvestitionsprogramms des Landes für den Bereich Städtebau - ZIP)

Die letzten Gewerke (Tischler- und Malerarbeiten) wurden heute abgenommen. Die Endabrechnung muss bis zum 31.10.2010 erfolgen.

Sanierung Hauptgebäude 1. Bauabschnitt

(Maßnahme der Städtebauförderung)

Der Fördermittelbescheid für die Sanierung des Museums liegt nunmehr vor. Die Ausschreibung der ersten Bauleistungen (Entkernung und Giebelsanierung) wird vorbereitet.

Aufgrund des Beginns der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen des Hagenower Museums wird das Hauptgebäude des Museums ab 20.09.2010 geschlossen. Lediglich die Ausstellung über Musikinstrumente im Speicher ist noch bis November 2010 für Besucher zugänglich.

Ab 20.09. wird dann die Synagoge Dienstag und Donnerstag jeweils von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr sowie am Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet haben.

Für die Sanierung konnte eine weitere Stiftung mit einem Finanzierungsanteil in Höhe von angekündigten 20.000,- € zur Förderung des Vorhabens gewonnen werden.

Städtebauliche Erneuerung „Zentrum“

Das Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung M-V hat auf Basis der ausführlichen Begründung eine Zusage zur Förderung des Verkehrskonzeptes im Rahmen des städtebaulichen Rahmenplanes erteilt. Die Förderung gilt für den Anteil im Sanierungsgebiet.

Bereits im Juli gingen die Bewilligungen für die jährlichen Programmanträge Stadtanierung „Zentrum“ und Stadtumbau Ost „Kietz“ ein. Während auf den Förderantrag 2010 für das Zentrum lediglich 360 T€ durch das Bauministerium bewilligt wurden, konnten wir für den Kietz 570 T€ verzeichnen. Diese Mittel sind entsprechend der Jahresscheibenabrufe in den nächsten 5 Jahren abrufbar und erhöhen die bereits bewilligten Städtebaufördermittel.

Städtepartnerschaft / Schüleraustausch

Vom 2. bis 7. August fuhren 30 Kinder aus der Stadt Hagenow und dem Landkreis Ludwigslust sowie die Betreuer Frau Förster und Frau Schweda zu einer Ferienfahrt nach Schweden, in die Partnerstadt Säffle. Die Kinder lernten den Bürgermeister der Stadt Säffle kennen, fuhren Draisine, schifften mit Kanus über einen zauberhaften See, machten eine Elchsafari und fuhren mit einem echten Wikingerschiff. Eines der schönsten Erlebnisse war der gemeinsame Aufstieg auf einen hohen Berg mit Gadebuscher Kindern, die auch ihre Partnerstadt Åmal besuchten. Auf diesem Berg wurde der Film „Ronja Räubertochter“ gedreht. Auf der Bilddokumentation können Sie einige Eindrücke der erlebnisreichen Ferienreise gewinnen. Gern würden die Kinder in den kommenden Sommerferien eine solche Reise wiederholen. Für die engagierte Kinderbetreuung möchte ich Frau Förster und Frau Schweda herzlich danken.

Aktionstag zu den Kinderrechten am 23.09.2010

An diesem Tag möchten wir, das ASB Freizeithaus und die Gleichstellungsbeauftragte Frau Schweda, mit den Teilnehmern der Projekttag, des Schwarzlichttheaters, den Gruppen und Schulklassen anlässlich des Weltkindertages öffentlich auf die Kinderrechte und ihre sehr differenzierte Umsetzung in der Welt aufmerksam machen. Interessierte Klassen haben die Chance einzelne Kinderrechte selbst zu präsentieren, sich der Diskussion darüber zu stellen oder auch andere Projektgruppen kennen zu lernen. Gemeinsam wollen wir einen großen Globus der Kinderrechte aufbauen, dessen Puzzleteile die 10 Kinderrechte darstellen. Das gemeinsame Projekt des Lebenshilfswerkes Hagenow gGmbH mit Einrichtungen der Stadt „Nola Note“ kommt zur Aufführung, das Schwarzlichtprojekt des ASB Freizeithauses berichtet über den Stand der Aufführungsvorbereitungen, ein Luftballonwettbewerb wird gestartet und weitere vielseitige Attraktionen werden den Rathausplatz mit einem bunten Treiben überziehen. Die Stadtschule am Mühlenteich z.B. hat sich schon jetzt bereit erklärt, das Recht auf Bildung zu thematisieren.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass

1. Herr Vieth fragt nach, wie die Viezer Bürger, die beim Vorhaben „Aufschwung Viez“ – Neubau des Dorfgemeinschaftshauses – auch Eigenleistungen erbringen wollen, dann versicherungstechnisch abgesichert sind.

Herr Wiese, Fachbereichsleiter für Bau und Stadtentwicklung, informiert über ein geführtes Gespräch mit der Unfallkasse, in dem auch auf die Risiken der Eigenleistungen hingewiesen wurde.

Da es sich hier um Leistungen handelt, die auf einem städtischen Grundstück durchgeführt werden, sei die Stadt für die Sicherheitstechnik verantwortlich. Die Eigenleistungen seien aber nur von Bürgern zu erbringen, die auch fachlich versiert sind.

2. Den Haushalt 2011 betreffend äußert Frau Měšťan die Bitte, den Ausschusmitgliedern schon im Vorfeld schriftlich die geplanten Vorhaben für 2011 zu übergeben, diese nicht nur mündlich in den Ausschüssen darzulegen.

Zudem weist Frau Měšťan darauf hin, dass bei Veranstaltungen in der „Otto – Ibs – Halle“ größere Fahrzeuge auf den angrenzenden Grünanlagen geparkt werden. Sie bittet die Verwaltung, künftig die Sperrung der Grünbereiche abzusichern.

3. Auf eine abgestellte Couch in Höhe der Ampel Bahnhofstraße / Robert-Stock-Straße macht Frau Hase aufmerksam und fragt an, wer diese nun entsorgt.

Nach Auskunft der Bürgermeisterin wird letztendlich der Stadtbauhof die Entsorgung vornehmen müssen.

4. Frau Benzien nimmt Bezug auf das Schreiben des Landkreises Ludwigslust vom 28. Juni 2010 betreffs Genehmigung der Haushaltssatzung der Stadt Hagenow für das Jahr 2010, das den Fraktionen am 08.07.2010 zugegangen ist. In diesem Schreiben werde mitgeteilt, Zitat: „Der Stellenplan wird nunmehr mit der Auflage genehmigt, ein langfristiges und aussagekräftiges Personalentwicklungskonzept zu erarbeiten, durch die Stadtvertretung zu beschließen und der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen“.

Das Personalentwicklungskonzept sei den Stadtvertretern erst am 13. bzw. 14.09.2010 zugegangen. Ihre Fraktion habe festgestellt, dass dieses Konzept inhaltlich nicht den Kern trifft, es sich hier um eine theoretische Ausarbeitung handelt. In diesem Konzept sei u.a. keine Entwicklung der Personalsituation erkennbar, auch beinhalte dieses keine Zahlen und Diagramme, die eine Soll / Ist- Übersicht darstellen. Aussagekräftige Konzepte seien im Internet zu finden, so z.B das Personalentwicklungskonzept der Stadt Quedlinburg, einer vergleichbaren Gemeinde.

Dem vorliegenden Personalentwicklungskonzept könne die CDU-Fraktion so nicht zustimmen, dieses müsse überarbeitet werden, da mit dem Konzept die Auflagen des Landkreises nicht erfüllt werden können.

Der Meinungsäußerung von Frau Benzien beipflichtend bringt auch Frau Měšťan den Unmut ihrer Fraktion über das sehr kurzfristig zugestellte Personalentwicklungskonzept zum Ausdruck. Auch das Konzept zur künftigen Zusammenarbeit mit dem Amt Hagenow – Land sei erst heute übergeben worden, zumal es eine klare Terminstellung hierzu gab. Dies sei kein Umgang mit den Stadtvertretern. Ihnen gehe es um klare Konzepte, die Aussagen zum Ist-Zustand und Aussagen darüber, wie es in Zukunft aussehen soll, beinhalten.

Im Namen der SPD-Fraktion erklärt Frau Hase, Hinweise zur Personalbedarfsplanung, zur Altersstruktur und Vertretungsregelungen im Personalentwicklungskonzept zu vermissen.

Eingehend auf das von Frau Benzien angeführte Schreiben des Landkreises macht Bürgermeisterin Frau Schwarz deutlich, dass dieses auf die nächsten Haushaltsjahre gerichtet ist. Die Altersstruktur werde weiter eine Konkretisierung dieses Personalentwicklungskonzeptes sein.

Ergänzend dazu gibt Herr Hofmann, Fachbereichsleiter für Recht, Personal und Liegenschaften zu verstehen, dass sich das Personalentwicklungskonzept mit der Entwicklung des vorhandenen Personals beschäftigt, ein weiterer Baustein die Personalbedarfsplanung sei. Laut Schreiben des Landkreises sei das Personalentwicklungskonzept gefordert. Dieses Konzept (Entwurf) sei den Stadtvertretern auch vorgelegt worden, jedoch nicht zur heutigen Beschlussfassung. Die Stellenplanentwicklung und die Personalbedarfsplanung schließe sich an die neue Struktur an. Zur künftigen Zusammenarbeit mit dem Amt Hagenow – Land sei ein Beschluss von der Stadtvertretung gefasst worden, mit Terminstellung 30.09.2010. Auch dieses Konzept liege heute nicht zur Beschlussfassung vor.

Wann der Stadtvertretung ein endgültiges Personalentwicklungskonzept zur Beschlussfassung vorgelegt wird, wollte Frau Benzien wissen.

Herr Hofmann erklärt, einen konkreten Termin nicht benennen zu können, da über das Konzept zunächst in den zuständigen Ausschüssen beraten werden muss, es dann erst der Stadtvertretung vorgelegt werden kann.

5. Frau Lagemann macht darauf aufmerksam, dass an Straßenbäumen in der Bahnhofstraße und in der Wittenburger Straße Äste zurückgeschnitten werden müssen, da diese bereits über die Fahrbahnkante hinaus ragen und für die PKW-Fahrer eine Sichtbehinderung darstellen.
6. Herr Schlüter bringt den desolaten Zustand der Eisenbahnerstraße zur Sprache und wirft der Verwaltung vor, ihrer Verkehrssicherungspflicht derzeit nicht nachzukommen. Bei den heftigen Niederschlägen sei es zur vollständigen Überflutung der Fahrbahn gekommen.

Notwendige Reparaturmaßnahmen müssten unbedingt vorgenommen werden, wie z.B. die Bankette.

Herr Wiese verweist auf ähnliche Probleme auch in anderen Bereichen sowie in den Ortsteilen, sichert aber zu, diesem Hinweis nachzugehen. Zum Stand der Förderanträge für den Ausbau der Eisenbahnerstraße – Anfrage von Herrn Wrankmore – teilt Herr Wiese mit, dass der Antrag im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe gestellt ist, hierzu aber noch eine Zuarbeit aus dem Bereich der Wirtschaftsförderung benötigt wird.

Auf die Frage, ob nun eine GA-Förderung bewilligt wird oder nicht, fordert Herr Schlüter mit Nachdruck eine Antwort. Die gegenwärtige Situation in der Eisenbahnerstraße könne so auf Dauer nicht geduldet werden.

Bürgermeisterin Frau Schwarz erinnert daran, dass wir als Stadt bei Straßenausbaumaßnahmen, z.B. der Dorfstraße in Scharbow oder in anderen Ortsteilen, auch einen Eigenanteil zur Verfügung stellen müssen. Wenn es darum geht, auch Maßnahmen im Straßenbau durchzuführen, sollen unsere Ortsteile nicht hinten anstehen.

Eine hohe LKW-Belastung sei nicht nur in der Eisenbahnerstraße, sondern auch auf anderen Straßen und in den Ortsteilen zu verzeichnen.

Herr Schlüter macht nochmals deutlich, dass wir alle Fördermöglichkeiten nutzen und entsprechend unserer Möglichkeiten an der Verbesserung des Straßennetzes arbeiten müssen.

7. Frau Tamm spricht die Problematik der Gelben Wertstoffsäcke an. Diese würden schon ca. 14 Tage vor dem Abholtermin an den Straßenrand gelegt, insbesondere im Klunk, gegenüber der Sparkasse. Sie fordert das Ordnungsamt auf, diese Situation abzuschaffen.

Dass das Ordnungsamt ständig unterwegs ist und Kontrollen durchführt, betont Bürgermeisterin Frau Schwarz. Ihrer Ansicht nach sei es aber auch eine Frage der Erziehung der Bürger untereinander.

Herr Vieth schlägt vor, noch mal öffentlich bekannt zu geben, wann die Gelben Wertstoffsäcke rausgestellt werden dürfen.

8. Da laut Sitzungskalender nur noch eine Hauptausschuss- und eine Stadtvertretersitzung in diesem Jahr geplant ist, stellt Frau Měšťan den Antrag, das Personalentwicklungskonzept mit allen Bestandteilen und die Zusammenarbeit mit dem Amt Hagenow – Land als jeweils einen Tagesordnungspunkt für den Hauptausschuss am 15.11.2010 aufzunehmen.

Frau Benzien nimmt nochmals Bezug auf das bereits von ihr angeführte Schreiben des Landkreises und verweist auf die darin genannte Terminstellung 30.09.2010. Bis zu diesem Termin sei der Rechtsaufsichtsbehörde über die Erfüllung der Auflage zu berichten.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung

- Niederschrift vom 07.07. 2010 / 7. Sitzung

Zur Sitzungsniederschrift gibt es keine Einwände bzw. Änderungen. Diese wird mehrheitlich gebilligt.

i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

Zu 1.

Bericht zur Arbeit der Bibliothek Hagenow durch deren Leiterin

Frau Mittmann, Leiterin der Bibliothek Hagenow, geht in ihrer ausführlichen Berichterstattung auf folgende Schwerpunkte ein, bezogen auf die Jahre ab 2008):

Der Haushalt der Stadtbibliothek belief sich in diesem Zeitraum auf knapp 300.000 € jährlich, ca. 1,5 % des Gesamtetats der Stadt.

Die Stadtbibliothek verzeichne jährlich 31.500 Besuche, 1900 Bürger jährlich leihen etwas aus, insgesamt 53.000 Medien, Tendenz leicht rückläufig.

Andere nutzen das Angebot des Deutschen Leihverkehrs. Als Bibliothek in Funktion eines Mittelzentrums mit Teilfunktion müsse diese Dienstleistung vorgehalten werden. Es handle sich hierbei um einen sehr zeitintensiven Service. Bestellungen werden an Fachbibliotheken im gesamten Bundesgebiet weitergeleitet. Über 700 derartige Aufträge werden pro Jahr bearbeitet (doppelt so viel wie vor 10 Jahren). Der Bürger entrichte für jeden bereitgestellten Titel eine Gebühr von 2,00 €.

Zu den Kunden zählen auch die Nutzer der Internetarbeitsplätze. Die Gebühr betrage 1,50 € die Stunde.

Es kommen auch Besucher, die ausschließlich mit einem Office-Programm am PC arbeiten. Bewerbungen oder Behördenbriefe werden geschrieben, Dateien gedruckt, vervielfältigt und gesendet. Auch Autorenlesungen werden in der Bibliothek besucht. Kindergartengruppen und Schulklassen nutzen Führungen und Veranstaltungen, auch in den Abendstunden. Das Projekt „ Kinder entdecken die Welt der Schrift und Zeichen“ mit der Kindertagesstätte „Regenbogenland“ werde seit 2006 fortgeführt. Bücherkisten werden an Kindergärten und Schulen ausgeliehen. Es kommen auch Anfragen von Kindereinrichtungen betreffs Mitwirkung bei der Gestaltung von Elternversammlungen, wenn es um Sprach- und Leseförderung in der Familie geht. Die Kunden im Alter von 10 – 18 Jahren und von 40 – 50 Jahren seien am stärksten vertreten, in der Generation ab 60 Jahre werden die wenigsten Kunden erreicht. In der Bibliothek seien 3 Vollzeitkräfte und 2 Teilzeitkräfte angestellt, 4,5 Stellen. Ein erfolgreiches Dienstleistungsangebot seien die Veranstaltungen (im letzten Jahr 67) in der Bibliothek.

In Kürze liege im Kultusministerium eine Umfeldanalyse zur Situation der öffentlichen Bibliotheken in M-V vor. Die Hagenower Bibliothek sei auch besucht und geprüft worden. Wenn es um die zukünftige Förderung von Bibliotheken geht, könne das Land auch nur noch dort unterstützend tätig werden, wo Leistungs- und Qualitätsindikatoren festgeschrieben sind. Nachhaltigkeit sei sonst nicht mehr gesichert. Was nicht nachhaltig sei, könne auch nicht auf Dauer finanziert werden. Seit Ende Juli werden die Beschlüsse der letzten Satzungsänderung umgesetzt. Ein Großteil der Kunden stehe dem positiv gegenüber. In diesem Zusammenhang sei angefragt worden, warum eine Gebühr für Ehepartner erhoben wird, warum nicht auf den Namen des Partners etwas ausgeliehen werden kann und warum trotz Benutzungsgebühr sich die Leihgebühr für Filme nicht verringert.

Für das Haushaltsjahr 2011 habe die Bibliothek eine selbst erwirtschaftete Gesamteinnahme von insgesamt 22.000 € veranschlagt.

Frau Mittmann spricht abschließend ihrem Team Respekt und Dank für ihre engagierte Arbeit aus, mit der sie sich 100 %-ig identifizieren.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt dankt Frau Mittmann für ihre Ausführungen.

Dem Dank an das Team der Bibliothek schließt sich Frau Měšťan an, verbunden mit dem Vorschlag, eine Berichterstattung zur Arbeit der Bibliothek künftig in unser Arbeitsprogramm aufzunehmen, sich im November 2011 noch mal mit der Bibliothek zu beschäftigen. Für Hagenow und für unser Umland sei diese Einrichtung sehr wichtig, um die Entwicklung unserer Kinder positiv zu beeinflussen.

Herr Schlüter kündigt an, trotz schwieriger Entscheidungen, die wir zur Haushaltskonsolidierung treffen müssen, alles zu versuchen, die Bibliothek in ihrem Serviceangebot möglichst nicht einzuschränken. Auf seine Anfrage, ob man die Kosten für eine Ausleihe ermitteln kann, es Vergleichswerte dazu gibt, teilt Frau Mittmann mit, dass diese errechnet werden können.

Zu 2. Beschluss zum 1. Nachtragshaushalt 2010

In seinen Ausführungen zum 1. Nachtragshaushalt 2010 geht Herr Hochgesandt, Fachbereichsleiter für Finanzen und Informationstechnik, zunächst auf einige wesentliche Schwerpunkte näher ein.

So habe sich die Finanzsituation im Verwaltungshaushalt verbessert, 181.200,00 € seien mehr in der Einnahme geplant und 311.200,00 € weniger in der Ausgabe veranschlagt worden. Der Fehlbetrag sei deutlich um 492.400,00 € auf 978.500,00 € zurückgegangen. Aus der Maisteuerschätzung des Bundes resultieren Mehreinnahmen von 58.200,00 € bei der Einkommenssteuer- und der Zinsabschlagssteuerzuweisung.

Weitere veranschlagte Mehreinnahmen:

Gastschulbeiträge	5.900,00 €
Kita-Bereich (Betreuung von Kindern aus den Gemeinden)	20.000,00 €
Bereich Festplatz	3.000,00 €
Sporthalle „Otto – lbs“ (Veranstaltungen)	9.700,00 €
Sporthalle „Otto – lbs“ (Gebührenerhöhung)	1.500,00 €
UA 88 Allgemeines Grundvermögen	5.000,00 €
Einzelplan 9	6.000,00 €

Die Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt konnte um 66.200,00 € auf 856.100,00 € erhöht werden.

Zu verzeichnen sei eine Reduzierung der Lohnkosten um 354.400,00 € = 46 % aller Ausgaben des Verwaltungshaushaltes.

Die Lohnkosten insgesamt belaufen sich derzeit auf 7.454.000,00 €, davon entfallen $\frac{1}{3}$ auf die Verwaltung und $\frac{2}{3}$ seien den nachgeordneten Einrichtungen zuzurechnen. Im Planansatz Doppik konnten die Kosten um 10.000,00 € ebenfalls minimiert werden, da geplante Fortbildungsveranstaltungen in diesem Jahr nicht mehr stattfinden und die Beschaffung von Medien verschoben worden ist (diese Kosten müssen dann teilweise im HH-Jahr 2011 veranschlagt werden).

Die Kosten für die Weihnachtsbeleuchtung seien um 5.000,00 € reduziert worden, da in diesem Jahr nur die Kosten der Montage geplant sind.

Die Zinskosten im Kommunalen Aufbaufonds für die Darlehen konnten um 11.400,00 € im Haushalt reduziert werden. Eine deutliche Erhöhung, um 12.000,00 €, musste bei den Gerichts-/ Verfahrenskosten vorgenommen werden.

Für die Erneuerung des Feuerwehrlöschteiches in Granzin seien 3.600,00 € und für die Erhaltung der Feuerwehrfahrzeuge 3.000,00 € im Nachtrag aufgenommen worden. Der Ansatz Straßenunterhaltung sei um 56.100,00 € auf jetzt 121.000,00 € deutlich erhöht worden.

Zum Vermögenshaushalt (in Höhe von 3.926.800,00 € ausgeglichen):

Schwerpunkte:

- Gemeinschaftshaus OT Viez
- Gewerbegebiet Sudenhof / Munitionsberäumung
- Rekonstruktion Haus der sozialen Dienste

Trotz der leichten Verbesserung der Haushaltssituation müsse im kommenden Jahr wieder mit Fehlbeträgen gerechnet werden. Nach einer Information des Städte- und Gemeindetages gehen die Schlüsselzuweisungen möglicherweise im Finanzausgleich weiter zurück. Einnahmeausfälle im Größenbereich von mehreren Hunderttausend Euro werden dann zusätzlich die Haushaltssituation verschärfen. Neben einer konsequenten Fortsetzung der Haushaltskonsolidierung müsse aber auch insgesamt die finanzielle Basis der Kommunen in M-V verbessert werden.

- - - -

Mehr finanzielle Mittel (Schlüsselzuweisungen) vom Land zu bekommen, sei nach Auffassung von Frau Měšťan eher unwahrscheinlich. Mit dem Kreisstrukturgesetz würden sogar noch weitere Umlagen auf uns zukommen.

Ihre Fraktion habe sich nach mehrfacher Beratung dann doch dazu entschieden, dem Nachtragshaushalt heute nicht zuzustimmen.

Bei vielen Fragen gehe es ganz schnell mit dem Einsparen und auf nicht wenige Fragen in der letzten Hauptausschusssitzung habe man keine vernünftigen Antworten bekommen. Auch auf die Fragen von Frau Benzien bezüglich einer Zusammenarbeit mit dem Amt Hagenow – Land sei keine Antwort gegeben worden. Diese Art und Weise sei nicht angemessen. Eine Erhöhung der Realsteuern sei mehrheitlich auch nicht in Erwägung gezogen worden, zumal wir bei den Gewerbesteuern und bei den Grundsteuern deutlich unter dem Landesdurchschnitt liegen.

Dass bei den Kostengruppen 5 und 6 die 4 %-ige Einsparung eingegeben worden ist, teilt Herr Hochgesandt auf Anfragen von Frau Měšťan mit.

Frau Hase macht deutlich, dass in ihrer Fraktion nach wie vor Fragen zu Konzepten mit aussagekräftigem Zahlenmaterial im Raum stehen, diese für zukünftige Entscheidungen aber sehr wichtig seien. Ansonsten gehe ihre Fraktion mit dem Nachtragshaushalt mit.

Nach Ansicht von Herrn Schlüter habe man trotz der schwierigen Haushaltssituation in diesem Jahr Kompromisse gefunden, das Machbare erreicht.

Dass bei den Realsteuern keine Erhöhung vorgenommen worden ist, sei der richtige Weg, um Gewerbe nach Hagenow zu bekommen, auf die vorhandenen Flächen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Hagenow für das Jahr 2010 mit den Anlagen Nachtragshaushalts- und Finanzplanung.

Ergebnis der Abstimmung: 15 Jastimmen, 5 Neinstimmen, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2010/0061

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 19.55 Uhr den öffentlichen Teil und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.

gez.: Speßhardt

Stadtvertretervorsteher

gez.: Wiepcke

Protokollführung